

Wort zum Mittwoch am 17. März 2021
Johannesgemeinde Hamburg Rissen
Vikar Tobias Stäbler

Hoffnungsfarbe

Bei meinen Kindern ist es gerade sehr beliebt, das Lied:

„Grün, grün, grün sind alle meine Kleider. Grün, grün, grün ist alles was ich hab. Darum lieb ich alles was so grün ist, weil mein Schatz ein.....“ - Sie wissen schon wie es weiter geht.

Das Lied, das passt, heute ganz besonders, denn jedes Jahr am 17. März ist St. Patricks Day, ein Nationalfeiertag in Irland. Vieles was man grün einfärben kann, wird grün eingefärbt. Und das nicht nur in Irland. Der Chicago River ist an diesem Tag grün gefärbt, Gebäude werden grün angestrahlt, selbst das Bier wird in Irland an diesem Tag häufig mit grüner Farbe ausgeschenkt. Wer etwas Grünes zum Anziehen hat, trägt es heute. Und es gilt die Regel: Wer heute nichts grünes trägt, darf von anderen gekniffen werden.

Aber warum ist das so und warum die Farbe Grün?

St. Patrick ist ein Schutzheiliger Irlands. Er hat im 5. Jahrhundert das Christentum auf die Insel gebracht und gilt als erster christlicher Missionar Irlands. Sein Symbol war das 3-blättrige Kleeblatt. Er benutzte es als Metapher für das Christentum. Die 3 Blätter versinnbildlichten für ihn die Dreifaltigkeit aus Vater, Sohn und heiligem Geist. Ob die Farbe Grün von dem Kleeblatt abgeleitet ist oder ob das Grün auf den Beinamen Irlands als „grüne Insel“ zurückzuführen ist, lässt sich nicht genau sagen. Eine weitere Erklärung führt die Farbe Grün auf eine Legende zurück, nach der Menschen für Kobolde unsichtbar werden, wenn sie etwas Grünes tragen. Wer nichts Grünes trägt wird von den Kobolden gesehen und von ihnen gekniffen.

Die Farbe Grün hat viele Bedeutungen, auch losgelöst von der Irischen Heiligen-Legende. Grün ist die Farbe der Hoffnung. Und es ist doch schön, einen Tag zu haben, an dem wir uns diese Hoffnungsfarbe anziehen. An dem alles im Hoffnungsgrün leuchtet. Vielleicht können wir etwas Ausschau halten, wo uns die Farbe Grün begegnet auch über den heutigen St. Patricks Day hinaus. Der Frühling steht vor der Tür und das zarte Grün wird bald wieder sichtbar. Das gibt mir Hoffnung. Hoffnung, dass es weitergeht. Dass sich das Grün in der Natur einen Weg bahnt und nicht abhalten lässt von dem, was uns gerade lähmt oder ausbremst. Grün ist die Farbe der Hoffnung. Vielleicht können wir ja zu Malermeistern Gottes werden und da, wo wir schwarz sehen, etwas grüne Farbe verteilen. Wie schön wäre das, wenn wir alles, was wir haben, mit dem Hoffnungsgrün anmalen. Mit unserem Herzen könnten wir ja mal anfangen. „Mein Herz soll Dir grünen in stetem Lob und Preis und Deinem Namen dienen, so gut es kann und weiß“. So singen wir es im Advent. Und ein Volkslied aus dem 15. Jahrhundert beginnt mit der Liedzeile: „Nach grüner Farb mein Herz verlangt in dieser trüben Zeit.“

Das wünsche ich uns: Ein grünes Herz, ein Herz voller Hoffnung. Und einen wachen Blick, für das Hoffnungsgrün, das um uns herum sichtbar wird. Der St. Patricks Day kann uns jedes Jahr am 17. März daran erinnern.